

von 1847—1853 64. Aufnahme des Turnens unter die obligatorisch zu betreibenden Fächer des Seminarunterrichtes 65. Umfassendere Heranziehung der Naturwissenschaften 66. Erörterung der Internatsfrage 66 fg. Störung der Ausbildung der Zöglinge durch das häufige Vikarieren der Zöglinge 67. Das Lehrerkollegium der Anstalt von 1846—1852 67. Erstmalige offizielle Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs im hiesigen Seminar 68. Abgang des Direktors Franz und Antritt des Direktors Ringler 68. 69. Weitere Veränderungen im Kollegium von 1852—1854 69. Ernste Gefahr für die Fortentwicklung des sächsischen Seminarwesens 69. Abwendung derselben 70. Seminarordnung vom Jahre 1857 71 fg. Erneut auftretende Bestrebungen für Gewinnung eines eigenen Heims für das hiesige Seminar 75. Dringlichkeit dieser Frage 75. Ankauf der Röhlingschen Fabrikanlagen am Wolkensteiner Thor zu Seminarzwecken 76. Das Annaberger Seminar (und die Internatsfrage) im Landtage 1857/58 76 fg. Einrichtung der erkauften Gebäude für Seminarzwecke 83. 84. Besuch Seiner Majestät des Königs Johann 84. Das Lehrerkollegium von 1855—1858 84. Einweihung der neuen Seminargebäude am 22. Oktober 1858 84 fg.

III Das Seminar zu Annaberg im eigenen Heim Seite 94—152

Mancherlei Umgestaltungen im Anstaltsbetriebe 94. Mitbeaufsichtigung des Internates durch den Hilfslehrer 94. Einrichtung eines Proseminars 94 fg. Umwandlung der Alumneumswohlthaten in Geldspenden 96. Störung des Unterrichts durch das erneut stark auftretende Vikarieren von Zöglingen 98. Veränderungen im Lehrerkollegium 98, 99. Insbesondere Tod des Direktors Ringler und Antritt Chr. Fr. Schmidts 99. Rücktritt des Geh. Kirchenrates Dr. Döhner und Übernahme der Amtsgeschäfte desselben durch Kirchenrat Dr. Zapff 100. Kritik des sächsischen Seminarwesens in der Chemnitzer Lehrerversammlung von 1864 durch Dr. Dittes 100, 101. Revision der sächsischen Seminare 101 fg. Umgestaltung des sächsischen Seminarwesens 101, 102. Forderung und Bewilligung eines Mehraufwandes für das Seminarwesen beim Landtage 1867 68 103, 104. Normalstundenplan vom Jahre 1868 105. Veränderungen im Lehrerkollegium 106, 107. Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens der Anstalt 107 fg. Mancherlei Wünsche der Stände im Landtage 1869/70 betreffs der Umgestaltung des sächsischen Seminarwesens 114 fg. Ständisehe Bewilligung der Gelder für Errichtung einer Seminarturnhalle in Annaberg 117. Besprechung der Seminarverhältnisse im Landtage 1872/73 117, 118. Veröffentlichung einer neuen Seminarlehrordnung im Jahre 1873 118, 119. Umgestaltung des Ökonomiewesens in den sächsischen Seminarinternaten 120. Einführung genauerer körperlicher Untersuchung vor der Aufnahme von Zöglingen 120. Aufhebung der Mittelinstanz für die sächsischen Seminare und unmittelbare Unterstellung dieser Anstalten unter das Kultusministerium 121. Umgestaltung des Lehrerprüfungswesens 121. Prüfungskommissionen beim Seminare zu Annaberg 122. Veränderungen im Bestande des Lehrerkollegiums 122 fg. Tod des Direktors Schmidt und Amtsantritt Schusters 123. Umbau der Seminargebäude und umfassendere Ergänzung des Anstaltsmobiliars 124 fg. Durch Lehrermangel im Lande veranlasste Übelstände im Seminarwesen und Abstellung derselben 128, 129. Erlass eines Gesetzes über das höhere Schulwesen Sachsens 129 fg. Neue Prüfungsordnung 132, 133. Umwandlung der Seminarübungsschule in eine mittlere Volksschule 133. Rückblick auf die Entwicklung der Übungsschule seit Begründung des Seminars 133 fg. Umgestaltung der Hausordnung und Rückblick auf die Gestaltung derselben in den vorhergehenden Jahrzehnten 138 fg. Erneute Änderung des Prüfungswesens 141. Veränderungen im Lehrerkollegium von 1880—1892 141 fg. Insbesondere Tod des Direktors Schuster 141. Amtsantritt und Versetzung des Direktors Karl Schmidt 142. Amtsantritt des gegenwärtigen Direktors Schwerdtner 142. Folgen des häufigen Wechsels im Lehrerkollegium 144. Übelstände bei